

13. Jahrgang

Oktober 2009

SPIEZ INFO

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Spiez und der Vereine von Einigen/Gwatt, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler und Spiez
Erscheint monatlich in allen Haushaltungen.



Filip Haag
Maler

Es kommt. Es bleibt. Es geht.

Am Anfang steht keine Absicht. In der Kunst ist – wie im Leben – der Zufall keine Marginalie. In der Entstehungsgeschichte eines Bildes steht das Ungewollte am Anfang (und das Unerahnte am Schluss), und meine Werkzeuge sind nicht einfach Pinsel und Palette; es sind auch etwa Wind und Wetter, Wasser und Strömungen, (Phänomene, welche die Welt bildeten und bilden), mit denen ich Sichtbares hervortreten lasse. Sie erlauben mir, solche Ereignisse in zwei Dimensionen – als Bild – zu simulieren. Dabei hat jede Technik ihre Eigenart, so will Tusche rasch trocknen und Öl langsam, Papier will Farbe aufsaugen und Metall nicht, Wachs will erstarren und Wasser fliessen. Solcher Art sind meine Überlegungen, die genannten Tendenzen sind meine Gehilfen und Werkzeuge. Mit ihrer Hilfe glücken mir manche Werke in zwanzig Sekunden, andere missraten mir in zwanzig Jahren.

In zwanzig Jahren machen sie Wandlungen durch. Manches wird übermalt, weggeschnitten, weggeputzt. Das Bild kann einer Zwiebel gleichen, die gehäutet wird und zuletzt keinen Kern hat. Oder einer Vision: fängt gross an, wird kleiner und verschwindet ganz mittels Realisierung oder mittels Erosion. Es kommt. Es bleibt. Es geht.



Filip Haag
Maler

«Die zufällige Form ist ein Kunstwerk, wenn wir es schaffen, uns hinter ihr die formende Strategie eines Urhebers vorzustellen» (*Umberto Eco*)

Dem (2-dimensionalen) Bild fehlt das Räumliche. Es kann dieses Manko aber mehr als wettmachen, indem es Raum suggeriert. Ein winziges Bild in Briefmarkenformat kann ein ganzes Panorama aufmachen. Dazu braucht

es aber Augen. Künstler brauchen Betrachter, damit die Saat, die wir legen, aufgehen kann.

Das Meiste, was Künstler geben, landet aber früher oder später – wie alles andere auch – in der Mülltonne. Die Welt hat keinen Platz für alle Nachlässe. Ich danke dem Kunsthaus Interlaken, das derzeit meine Werke zeigt. Kunsthäuser bewahren Kunst davor, in den freien Fall zu geraten und vorzeitig entsorgt zu werden. Sie sind Anti-Mülltonnen.

Und ich danke der Müllabfuhr, welche mitnimmt, was keine Chance bekommen soll, aufzugehen – ausser in Flammen. Als Künstler bin ich bescheiden und stolz genug, streng zu sein und vieles wegzwerfen. Vielleicht ist es heute und in unserer Welt der Abfall, der die erste Geige spielt. Er schafft Platz für Neues. Es ist kein Zufall, dass der Abfuhrkalender an dieses Editorial anschliesst. Es ist Absicht.

Filip Haag

Impressum

Redaktion Gemeindeinformation Franz Arnold, Konrad Sigrist, Anita Röthlisberger, Tel. 033 655 33 18, Christoph Stalder, Svend Peterzell (redaktionelle Berater) **Redaktion Vereine** Vereine der Einwohnergemeinde Spiez **Inserate, Gewerbe und Infoseiten, Realisation** Weber AG Verlag, Sibylle Dräyer, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, spiezinfo@weberag.ch / Weber AG Spiez, Louise Bamert, Seestrasse 38, 3700 Spiez, Tel. 033 654 15 15, Fax 033 654 15 35, spiezinfo@weberag.ch **Veranstaltungskalender** Spiez Tourismus, Bahnhofplatz, Spiez (gratis), Tel. 033 655 90 00, Fax 033 655 90 09 **Druck** ILG AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis **Titelseite** Filip Haag, Maler **Fotograf** Markus Reinhard, Hondrich **Auflage** 7'200 Expl. **Erscheinungsweise** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

ISSN 1662-0976

Redaktionsschluss: Montag, 12. Oktober 2009

Abfuhrkalender Oktober 2009

Die Gemeinde Spiez ist für die Kehrichtabfuhr in zwei Kreise eingeteilt. Auf dem Abfuhrkalender, den Sie mit der SpiezInfo Dezember 2008 erhalten haben, können Sie sich orientieren.

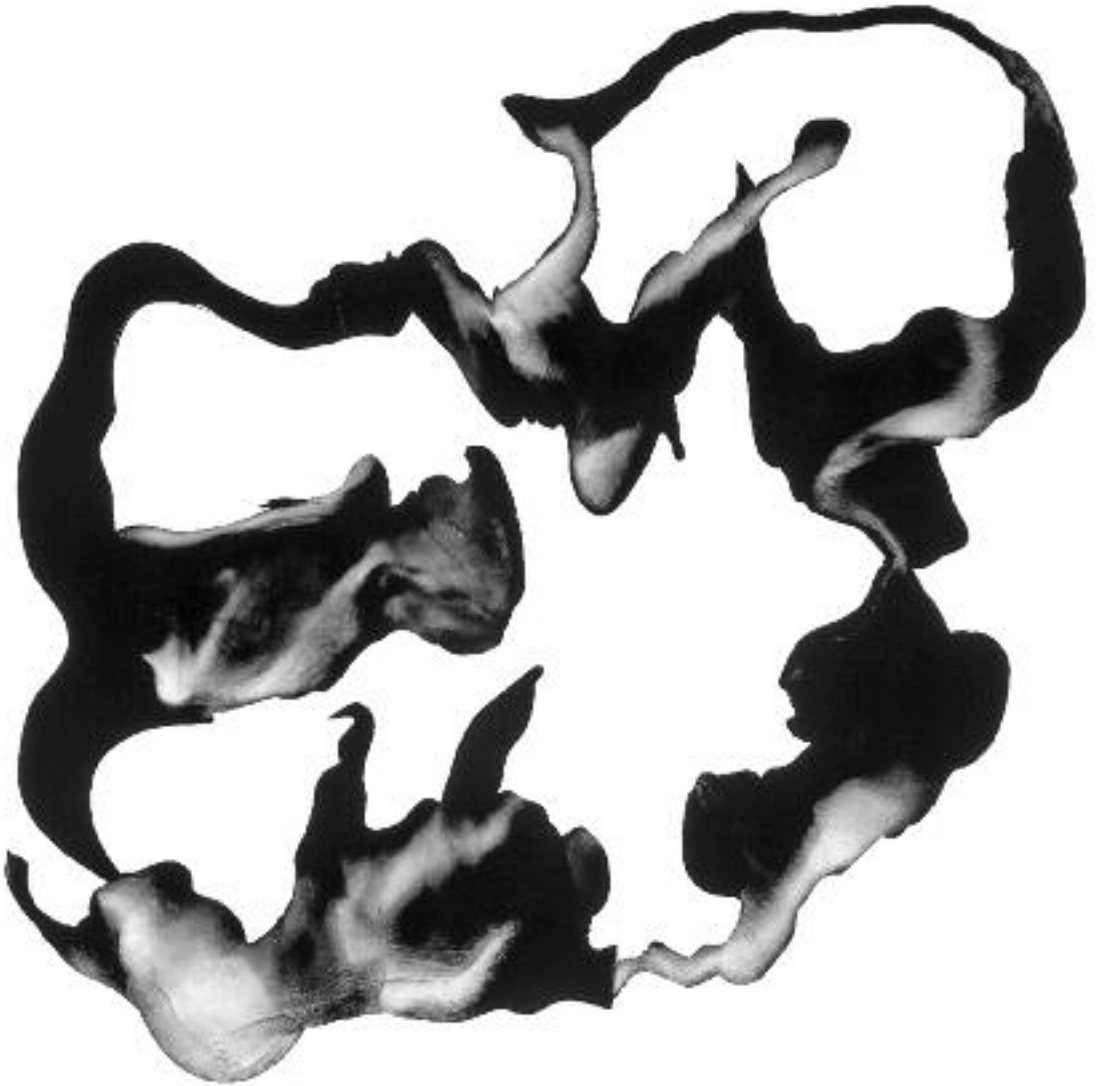
Kehrichtabfuhr	Kreis 1	1	8	15	22	29
	Kreis 2		6	13	20	27
Grünabfuhr			5	12	19	26
Papierabfuhr		2		14		28
Kartonabfuhr	Kreis 1				21	
	Kreis 2		7			

In Notfällen

Polizei	117		
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst	0900 57 67 47
Ambulanz	144	Notfallapotheke	079 668 01 91

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDEINFORMATIONEN	5
Es kommt. Es bleibt. Es geht.	5–10
16. Oktober Verwaltung geschlossen	11
Freiwilligenarbeit in Spiez	11
Der Übertritt in die Oberstufe	12
Bei Problemen das Gespräch suchen	12
Tue Gutes und sprich darüber	13
Serie 2010 – Plattform für Jugendliche	14
Bring- und Holtage im Werkhof Spiez	15
Neues Personal der Gemeindeverwaltung	15
August hat die Saison gerettet	16
Halt geben – Halt sagen	17
Kinder- und Jugendarbeit Spiez	18–19
Sinnvolle Beschäftigung für Jugendliche	19
Spiezer sind sehr interessiert	20
Feuerwehr sucht Frauen und Männer	21
Sicher in den Bergen unterwegs	22
Bruno Gsteiger geht in den Ruhestand	23
INOFFIZIELLER TEIL – INFOS, GEWERBE, VEREINE UND POLITISCHE SEITEN	25
GEWERBE-INFO: Bewusst & Gesund	25
Bücherperron, Spiez	27
Wittwer Blumen Gartenbau	48–49
KULTUR: Bibliothek Spiez	29
DorfHus Spiez	31
Spiezer Agenda 21	33, 35, 37
Schloss Spiez	39
Kultur Spiegel Spiez	40–41
Verein Freunde des Kunsthause Interlaken	43
Galerie Kunstsammlung Unterseen	45
MÄRKTE: SpiezAktiv	47
TOURISMUS: Spiez Tourismus	51
MUSIK: Orchester Spiez	53
Othello	55
AUSSTELLUNG: Gewerbeverband Spiez	57
VERSCHIEDENES: Krankenhaus Spiez	59
Frauenverein Spiez	61
Festungswerk Hondrich	63
Arbeitsgruppe Prachatice Spiez	65
FemmesTISCHE	67
Alterskommission Spiez	69
SpiezAktiv	71
SPORT: Turnen Spiez	73, 75, 77
Volleyballclub Spiez	79
Schweiz. Gesellschaft Für Qigong und Taijiquan	81
KIRCHE: Reformierte Kirchgemeinde Spiez	83, 85
KURSE: Volkshochschule Spiez-Niedersimmental	91
KREUZWORTRÄTSEL	89
VERANSTALTUNGEN	92–94



Ohne Titel, 2002, Tusche und Lack hinter Glas, 100x100 cm

Filip Haag entwickelte eine eigenständige Tuschemalerei, die auf delikaten Lavierungen und hauchdünnen Lasuren aufbaut und durch ihre technische Brillanz besticht.

Marc Fehlmann 2003



VATALIA, 2004, Oel auf Baumwolle, 120x120 cm

Als einem Chronisten der Zwischentöne geht es ihm um die Dokumentation des Flüchtigen. Es sind dies Einzelheiten, so zart und unscheinbar, dass sie bei der gewöhnlichen Betrachtung kaum wahrgenommen werden. Haag macht die Monumentalität des Mikrokosmos sichtbar. Es scheint beinahe eine homöopathische Strategie zu sein, die hinter diesen Tuschearbeiten liegt.

Um all diese Kostbarkeiten sehend zu erwandern, bedarf es der Dauer und der Musse.

Egal, ob in Tusche, Öl oder aus Wachs, die Dauer ihres Entstehens bildet das werkkonstituierende

Element aller Arbeiten Haags. Entstanden aus einer sekundenschnellen chemischen Reaktion kann das bewusste Wählen des letztgültigen Bildausschnittes einer millimetergrossen Tuschearbeit mitunter Jahre in Anspruch nehmen. Diesen «Blitzschlägen» in Tusche stehen die Ölgemälde gegenüber, deren Fertigstellung der Wachstumsgeschwindigkeit kleinerer Tropfsteine nahe kommt.

In den Bildwelten Haags werden Bereiche sichtbar gemacht, die über das Sichtbare hinausgehen.

Harald Kraemer 2008



CAROSUT, 2005, Bronze, 23x16x4.5 cm

Und obwohl man sich an Gallé-Vasen, geologische Strukturen, mikroskopische Feinheiten, an chinesisches Feuerwerk, an romantische Sonnenuntergänge, an schwebende Quallen oder fluktuierende Spermien erinnert fühlt, ist Filip Haag kein antiquierter Träumer. Er ist vielmehr einer dieser forschenden Künstler, die ihr Atelier in eine explosive Küche – der Begriff stammt übrigens von Bernhard Luginbühl, auch einer dieser Verwegenen – verwandelt haben, um dort täglich

an neuen Verfahren, Systemen und Prozessen zu pröbeln, um schliesslich allen Neugierigen – sofern alle Beteiligten nicht mit einem lauten Knall in die Unendlichkeiten des Alls katapultiert wurden – ihr jüngstes Gericht vorzusetzen. ... Egal ob es sich um fotochemische Malerei, um Tusche- und Ölbilder, um Wachs- und Bronzeplastik handelt, der Einsatz der Materialien, das Zusammengehen oder Abstossen von verschiedenen Elementen führt zu teils planbaren, teils zufälligen Lösungen.

Simon Baur, 2006



INJECTION 10, 2007, fotochemische Malerei/Pigment print, 60x60 cm

Einige Landschaftsbilder zeigen derart effektvolle Spektren des Lichtes und der Farben, dass wir uns in einem Kosmos fern von der Erde aufzuhalten glauben. Doch all dies sind Assoziationen, mit denen uns Filip Haag in Räume lockt, deren eigentliche Kraft sich in der Imagination

des Betrachters entlädt. Es sind metaphysische Orte, wo das Werden zum Gegenstand des Bildes wird und wo im Moment, da Haag den Entstehungsprozess unterbricht, die Genese ihren schönsten Ausdruck angenommen hat. So wird die Zeit zum sichtbaren Teil der Arbeit.

Michael Krethlow 2002



Ohne Titel, 2002, Tusche auf Karton, 4.3x3.7 cm

Auch neuere naturwissenschaftliche Erkenntnisse im Anschluss an Albert Einsteins «Relativitätstheorie» belegen die Anschauung, dass die Materie, bevor sie definitiv Gestalt annimmt, in einem Prozess des Hervorbringens befangen ist, der sich erst auf der letzten Stufe zum Bild der Wirklichkeit klärt. Was wir für feste Stoffe halten, sind in Wahrheit bewegte Kräfte und Gegenkräfte, Partikel, verwickelt in komplizierte prozessuale Abläufe. Als spurensuchender Künstler ist er Ästhet und Demiurg im einen. Er reflektiert fundamentale Dinge. Weltschöpfung und Kunstschöpfung sind von dem gleichen Atem beseelt. Der Künstler lehrt den Betrachter, das Formlose um seiner selbst willen zu würdigen – statt durch das Bild auf die Welt blicken zu wollen, soll er darin ein Spiegelbild seiner eigenen condition

humaine sehen. «Der Weg und nicht das Ziel ist die Herberge» (Miguel Cervantes)

André Thomkins ist ihm wesensverwandt – auch dort steht die naturwissenschaftlich experimentelle Warte mit der Spurensuche und der Freude am unerwarteten Ergebnis in wechselseitiger Beziehung. Beide sahen in Zufallsbildern, die sie mit ähnlichen Mitteln in Gang setzten, die Chance, sich von der Verantwortung freizumachen, inventiv tätig zu sein. «Je präziser ein Detail bezeichnet wird, desto mehr erhebt es sich über den Status des Details und gewinnt ein Eigenleben» (F.H.). Hier zeigt die Natur ihr wahres Gesicht. Das urhafte Chaos, das die Ateliersituation nachstellt, ist wie von selber bis zu dieser Grenze von Figuration und Abstraktion vorangeschritten.

Norberto Gramaccini 2002



INJECTION 126, 2007, fotochemische Malerei/Pigment print, 60x62 cm

«Du zählst Haag also nicht mit?»
«Nein, er musste zufällig dran glauben.»

Henning Mankell

Filip Haag
Spiezbergstrasse 43
3700 Spiez

«Filip Haag. Es kommt. Es bleibt. Es geht. – Die Thunersee Gebilde». Ausstellung im Kunsthaus Interlaken (Siehe Seite 43)
19. September bis 8. November 2009

www.filiphaag.ch

Werkgespräch am 25. Oktober, 16 Uhr mit Filip Haag und Dr. Harald Kraemer, Kunsthistoriker

16. Oktober Verwaltung geschlossen

Infolge Wechsel des EDV-Systems (keine EDV-Anlage steht zur Verfügung) bleibt die Gemeindeverwaltung am Freitag, 16. Oktober, den ganzen Tag geschlossen.

Für die Kinder- und Jugendarbeit sowie den Werkhof gelten die normalen Öffnungszeiten.

Ab Montag, 19. Oktober, sind wir wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger da.

Wir danken für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Spiez

Freiwilligenarbeit in Spiez

Der Gemeinderat lädt ein

Die unbezahlte Arbeit von Freiwilligen ist in allen Gemeinden und Städten ein wichtiger Bestandteil des Dienstleistungsangebots. Es sind unzählige Aufgaben, die von Freiwilligen ausgeübt werden.

Aus Anlass des UNO-Jahres der Freiwilligen 2010 und als Zeichen des Dankes für den grossen Einsatz im Interesse der Vereine, Organisationen und Institution lädt der Gemeinderat von Spiez hiermit alle freiwillig und ehrenamtlich Tätigen herzlich ein:

Ort **Gemeindezentrum Lötschberg**
 Datum **Freitag, 4. Dezember**
 Zeit **19.00 bis ca. 21.30 Uhr**

Anmeldung bitte schriftlich mit Namen bis 13. November an die Gemeindeschreiberei Spiez.

Programm:

Ernstes aus der Sicht des Gemeinderats, Wertvolles aus der Sicht der freiwillig Engagierten der Einwohnergemeinde Spiez, Kulinarisches aus der Hausküche, Erheiterndes von

Gerhard Tschan



Der Gemeinderat von Spiez freut sich ausserordentlich, dass es gelungen ist, für diesen Abend den kritischen Betrachter gesellschaftlicher Gegebenheiten und erheiternden Kommentator menschlicher Unzulänglichkeiten zu engagieren.

Ebenso freut er sich auf zahlreiches Erscheinen.

Gemeinderat Spiez

Der Übertritt in die Oberstufe

Informationsabend am 29. Oktober

Die Schulleitungen der Kindergarten und Primarschule sowie der Real- und Sekundarschule laden zu einem Informationsabend ein.



Thema

Der Übertritt von der Primarschule ins Schulzentrum Längenstein wird erläutert und der Längenstein stellt sich vor.

Interessierte erhalten Auskunft am:

Donnerstag, 29. Oktober, um 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Lötschberg, Spiez



*Schulleitungen
Kindergarten- und Primarschule
Real- und Sekundarschule*

Bei Problemen das Gespräch suchen

Vorgehen bei schulischen Fragen und Schwierigkeiten

Bei schulischen Fragen und Schwierigkeiten aller Art empfiehlt es sich, Gespräche in folgender Reihenfolge zu suchen:

1. Lehrperson oder Kindergärtnerin
2. Schulleitung des betreffenden Schulhauses
3. Hauptschulleitung
4. Schulinspektorat

Diese Reihenfolge entspricht dem ordentlichen Instanzenweg.

Die Lehrperson Ihres Kindes gibt Ihnen gerne Auskunft über die Erreichbarkeit der entsprechenden Kontaktpersonen.

Allgemeine Fragen

Zur Beantwortung von allgemeinen Fragen und für Auskünfte rund um das Schulwesen steht Ihnen das Schulsekretariat der Gemeinde Spiez gerne zur Verfügung. Anliegen an die Schulkommission sind dem Schulsekretariat zuzustellen. Ihre Anfrage wird anschliessend dem Präsidium zugestellt und falls nötig für die nächstmögliche Sitzung terminiert.

*Schulkommission und
Schulsekretariat Spiez*

Tue Gutes und sprich darüber

Informationsnachmittag der Alterskommission

Spiezerinnen und Spiezer 60+, informieren Sie sich über die Freiwilligenarbeit – Spiezer Institutionen und Vereinigungen präsentieren sich und machen Werbung in eigener Sache.

In der Bevölkerungsumfrage 60+ vom vergangenen Februar gaben 442 Frauen und Männer an, bereits in der Freiwilligenarbeit tätig zu sein. 312 Personen erklärten sich bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Alterskommission, in Zusammenarbeit mit rund 15 Institutionen, bietet Ihnen die Gelegenheit, sich unverbindlich über mögliche Engagements zu informieren:

**Donnerstag, 12. November
14.00 – 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Lötschberg**

Schülerbetreuung, Besuchsdienst, Finanzberatung, Fahrdienst, Beistandschaften, dies nur einige wenige Beispiele aus der reichhaltigen Palette an Angeboten.

Liebe Spiezerinnen, liebe Spiezer, kommen Sie am 12. November ins Lötschbergzentrum, lassen Sie sich informieren, freuen Sie sich auf Begegnungen mit anderen Interessierten und nehmen Sie sich Zeit für eine Plauderei bei Tee und Gützi.

Liebe Spiezer Institutionen, sind Sie eine Institution, die froh und dankbar über die Mitarbeit ehrenamtlicher Seniorinnen und Senioren wäre? Falls Sie von der Alterskommission noch nicht angeschrieben wurden oder diese Anfrage noch nicht beantwortet haben, melden Sie sich möglichst rasch schriftlich bei der Alterskommission Spiez, Soziale Dienste, Spiez. Der 12. November soll sich auch für Sie positiv gestalten.

Die Alterskommission freut sich auf einen informativen, fröhlichen und Gewinn bringenden Nachmittag mit Ihnen.

Alterskommission Spiez

Serie 2010 – Plattform für Jugendliche

Junge Menschen gesucht

Im Jahr 2010 wollen der Gemeinderat und die Herausgeber der SpiezInfo die Jugend zu Wort kommen lassen. Damit bietet sich jungen Menschen eine ausgezeichnete Möglichkeit Persönliches, Spannendes, Ausserordentliches, vielleicht auch Schräges einer breiten Öffentlichkeit mitzuteilen. Nutzen Sie dieses ausgezeichnete Plattform.

In der Serie 2010 soll Jugendlichen eine Plattform gegeben werden, die Überdurchschnittliches leisten, sich stark für eine Sache engagieren, mit schwierigen Umständen umgehen müssen oder einfach eine interessante Geschichte erzählen können.

Kennen Sie jemanden? Sind Sie interessiert, mitzuhelfen? Haben Sie Mut! Wir sammeln alle Rückmeldungen und entscheiden uns im Herbst 2009, welche zwölf Jugendliche vorgestellt werden. Diese zwölf erhalten dann die Möglichkeit, sowohl das Editorial als auch die ersten zwei bis drei Seiten in einer Ausgabe der SpiezInfo im Jahr 2010 zu gestalten.

Wir stellen keine strengen, formellen Bedingungen auf wie zum Beispiel ein Spitzenresultat im Sport oder Ähnliches. Primär geht es um die Leistung resp. das Engagement an sich, wie damit umgegangen wird und was das Umfeld dazu meint.

Rahmenbedingungen

Alter: ab ca. 12-jährig bis und mit Abschluss Erstausbildung / Studium

Umstände / Geschichten

- Familiengeschichte (z.B. Migrationshintergrund)
- Umgang mit Behinderung
- Spannende Erlebnisse
- Umgang mit extremen Belastungen / Situationen

Leistungen / Engagement in den Bereichen

- Schule / Ausbildung / Studium / Berufsmeyerschaften / Erlernen eines seltenen Berufes
- Kirche / Religion
- Politik
- Musik
- Kunst
- Sport
- Sonstige Freizeitaktivitäten (vielleicht ist jemand Schweizer Meister im Modell-Flugzeug-Fliegen?)

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung bis am 16. Oktober an:

anita.roethlisberger@gemeindespiez.ch

Telefon 033 655 33 15

*Gemeinderat Spiez
Redaktionsteam SpiezInfo*

Bring- und Holtage im Werkhof Spiez

Am 29. und 30. Oktober

Sinn und Zweck der Bring- und Holtage ist einerseits, dass die Gemeinde einen zusätzlichen Beitrag zur Abfallvermeidung und Abfallverminderung leistet. Andererseits sollen alle Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit haben, kostenlos gebrauchte Konsumgüter zu erhalten.

Als zusätzlichen Beitrag zur Abfallvermeidung und -verminderung veranstaltet die Gemeinde Spiez am 29. und 30. Oktober die Bring- und Holtage.

Im Areal des Werkhofes werden an den Bringtagen vom Donnerstag, 29. bis am Freitag Mittag, 30. Oktober, gebrauchsfähige Gegenstände aller Art angenommen, sortiert und für den sogenannten Holtag vom Freitag Nachmittag, 30. Oktober für die interessierte Bevölkerung zur Gratisabholung bereitgestellt.

Für nicht wiederverwendbare Sachen oder für Gegenstände, welche erfahrungsgemäss am Holtag nicht genügend neue Besitzer finden, wird vor Ort die übliche Entsorgungsgebühr erhoben. Sonderabfälle aus Haushaltungen wie z. B. Farben und Chemikalien werden an den Bringtagen auch entgegengenommen. Die Restposten der Bring- und Holtage werden am Montag der Kehrichtabfuhr übergeben.

Bringtage

Donnerstag, 29. Oktober	13.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 30. Oktober	7.30 – 12.00 Uhr

Die Bringtage sind nur für die Bevölkerung der Gemeinde Spiez.

Holtag

Freitag, 30. Oktober	13.30 – 18.30 Uhr
----------------------	-------------------

Werkhof Spiez

Neues Personal der Gemeindeverwaltung

Herzlich willkommen



Vorname und Name

Martin Wells

Geburtsjahr

1974

Angestellt als

Sachbearbeiter Hochbau/Baupolizei, 100 %
Bauverwaltung Spiez

Martin Wells ersetzt Bruno Gsteiger

August hat die Saison gerettet

Rückblick auf die Badesaison im Freibad/Seebad Spiez

Bis Ende Juli hat es den Anschein gemacht, dass diese Badesaison gleich schlecht wird wie die zwei in den vorangegangenen Jahren. Doch der August zeigte sich glücklicherweise von der besten Seite. Ja man kann sagen: Juhui der Sommer war gerettet. Seit dem 13. September gehört die Badesaison 2009 bereits wieder der Vergangenheit an.

Mit den eingebauten Beschallungsanlagen wird seit dieser Badesaison eine neue Attraktion angeboten. Der Unterwasser-Schwimmer kann sich bei seinen Runden von entspannender Musik begleiten lassen. Im Kinderbecken hat sich dies sehr gut bewährt und wurde geschätzt. Im 50 m Becken sind geringe Verbesserungen bezüglich Qualität des Grundtons notwendig, wobei nicht mit Mehrkosten gerechnet werden muss.

Das seit diesem Jahr ins Leben gerufene Schülerschwimmen mit jeweils zwei Klassen hat sich sehr gut bewährt und bringt bereits am Morgen früh Leben in den Badebetrieb.

Glücklicherweise darf erneut auf eine unfallfreie Badesaison zurückgeblickt werden. Dies nicht zuletzt auch wegen dem zuverlässigen Badepersonal.

Erfreulich viele Touristen aus nah und fern – vor allem aus Deutschland, Holland und England – besuchten dieses Jahr die Badi in Spiez.

Monika Wenger hat auch in ihrem 20. Jahr als Pächterin des Badirestaurants mit viel Freude, Elan und Dank einem eingespielten Team viele

köstliche und preiswerte Angebote auf den Teller gezaubert. Auch für Firmenfeste war der Betrieb sehr beliebt und es liegen bereits Reservationen für die nächste Saison vor.

Das Team der Badi Spiez dankt allen Badegästen für die Treue und Unterstützung.

*Bademeister Freibad / Seebad
Liegenchaftsverwaltung Spiez*



Halt geben – Halt sagen

Konsumverhalten der Kinder

Anlässlich der Elternveranstaltung am 16. Juni diskutierten die Anwesenden über den Umgang mit dem Konsumverhalten ihrer Kinder.

Grenzen setzen stellt für Eltern eine grosse Herausforderung in der Erziehung dar. Kinder brauchen dabei einerseits einführende Begleitung und andererseits nachvollziehbare Grenzen. Der Konsum von Alkohol und Tabak birgt Gefahren und braucht daher klare Regeln.

Einige Wortmeldungen der Eltern

- Als Eltern für die eigenen Werte einstehen
- Den Mut haben sich bei den Jugendlichen unbeliebt zu machen
- Vorbildfunktion der Eltern
- Sich bei der Diskussion von Meinungsverschiedenheiten nicht unter Druck setzen lassen (Zeit, alle anderen dürfen – wir nicht, etc.)
- Keine Toleranz gegenüber Alkohol während der Schulzeit
- Grenzen zu setzen ist schwierig, wenn man meint, die einzigen Eltern zu sein, die Grenzen setzen
- Den Austausch mit anderen Eltern aktiv suchen und sich gegenseitig stärken

FemmesTISCHE

Vielleicht möchten Sie gemeinsam mit anderen Eltern ein Erziehungsthema unter Leitung einer Moderatorin diskutieren?

Frauen finden sich ungezwungen zusammen, um sich über Gesundheitsförderung, Erziehung und Rollenidentität auszutauschen. FemmesTISCHE sind keine Stammtische. FemmesTISCHE stellen den Austausch in den Vordergrund und informieren sachlich.

Falls Sie Interesse haben, eine solche Runde mit Ihnen vertrauten Personen zu organisieren, melden Sie sich bei der Projektleiterin:

Isabelle Reusser, Tel. 033 437 77 93

E-Mail: isabelle@reusser-ist.ch

Dies ist ein Angebot der Berner Gesundheit BEGES, Fachbereich Prävention/Gesundheitsförderung.

SpiezSupport

SPIEZSUPPORT

Kinder- und Jugendarbeit Spiez

Ein vielseitiges Angebot

Die Kinder- und Jugendarbeit Spiez (KJAS) hat diverse Angebote für die Spiezer Kinder und Jugendlichen. Die KJAS stellt sich und ihr Angebot kurz vor.

Schülerparty

Freitag ist Partytag:

Für die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Längenstein findet einmal im Monat die Schülerparty im Bunker statt. Die KJAS unterstützt die Jugendlichen bei der Organisation und der Durchführung der Party. Zusätzlich ist während der Party im und um den Bunker die Security im Einsatz.

Meitliträff

Mittwoch ist Mädchennachmittag:

Zweimal monatlich gibt's für Mädchen der 5. bis 9. Klasse den Meitliträff. Die Mädchen setzen ihre eigenen Ideen um. Sie organisieren den Treff selbst, die Jugendarbeiterinnen unterstützen sie dabei. Ihr Girls könnt untereinander quatschen, spielen, lachen, tanzen, weinen und noch vieles mehr. Jungs sind für einmal nicht erwünscht.

TIUB steht für:

Treff, Information und Beratung

Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr steht das Beratungs- und Treffangebot Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen offen. Im TIUB hat es nebst einer ausführlichen Infothek zu jugendrelevanten Themen wie Drogen, Sexualität und Berufswahl auch Flyers von diversen Beratungsstellen und Unterstützungsangeboten. Hier können Jugendliche aber auch plaudern, lesen, gamen, «töggälä», Musik hören, auf dem Internet surfen, Hausaufgaben machen... Für Probleme oder Fragen zu bestimmten The-

men haben wir stets ein offenes Ohr. Wenn jemand ungestört mit uns reden möchte, können wir auch ganz unkompliziert und kostenlos einen Termin abmachen. Dies gilt auch für die Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Mobile Kinder- und Jugendarbeit

Die KJAS ist auf dem Pausenplatz des Schulhauses Längenstein sowie in der Bucht und an anderen Orten in der Gemeinde präsent. Dies ist ein niederschwelliges Kontakt- und Beziehungsangebot mit dem Ziel, vertrauensvolle Kontakte zu Einzelnen und Gruppen im öffentlichen Raum herzustellen. Zudem nehmen wir die Bedürfnisse der Jugendlichen auf und ermöglichen ihnen den Zugang zur KJAS.

Die KJAS begleitet Jugendmitwirkungsprojekte. Die Jugendlichen haben Ideen, die Möglichkeit diese auszuarbeiten, umzusetzen und das Ergebnis zu sehen.

Wochenplatzbörse

Bist du interessiert?

- Suchst du eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung?
- Hast du Lust, etwas anzupacken und mit Menschen in Kontakt zu kommen?
- Verdienst du gerne dein eigenes Taschengeld?

Brauchen Sie Hilfe in Ihrem Betrieb oder im Alltag?

Brauchen Sie jemanden, der

- kleine Helferdienste übernimmt?
- mit den Kindern spielt?
- den Hund ausführt?
- beim Aufräumen mithilft und anderes mehr?

Auf www.wochenplatzboerse.spiez.ch können Anbieter ihre Wochenplätze ausschreiben, und die Jugendlichen können sich die ausgeschriebenen Plätze anschauen und sich dafür bewerben.

Was die KJAS sonst noch tut

Die KJAS arbeitet bei Anlässen der Schule mit (z.B. Projekte, Schulfeste) und unterstützt Lehrpersonen.

- Die KJAS organisiert die Jungbürgerfeier.
- Die KJAS wirkt bei Spiezsport mit.
- Die KJAS vermietet den Jugendtreff Bunker für private Partys.
- Die KJAS organisiert Workshops und Kurse für Kinder und Jugendliche.

Die Angebote und die laufenden Projekte findest du auf der Homepage www.kjas.ch. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Kinder- und Jugendarbeit Spiez

Sinnvolle Beschäftigung für Jugendliche

Wochenplatzbörse: Wochenplätze gesucht

Die Wochenplatzbörse kann man fürs Kinderhüten, Schneeschaufeln, Rasen mähen etc. nutzen.

Sie können Ihr Kind nicht einfach so mitnehmen? Mit der Wochenplatzbörse finden Sie eine Schülerin oder einen Schüler, der oder die Ihr Kind betreut.

Die farbigen Blätter sehen an den Bäumen wunderschön aus, sie aber zusammenrechen ist nicht Ihr Ding? Lassen Sie es von einer Schülerin oder einem Schüler erledigen, der oder die ihr Taschengeld verbessern will.

Der Winter kommt bestimmt! Damit auch der Schnee... Sie haben einen grossen Platz, den Sie nicht selber freischaufeln wollen? Schülerinnen und Schüler helfen gerne.

Ob für Sie zu Hause oder bei Ihrem Geschäft, wenn Sie eine sinnvolle Beschäftigung für einen Jugendlichen haben, finden Sie Ihre Hilfe bei der Wochenplatzbörse.

Auf www.wochenplatzboerse.spiez.ch können Sie selbst Ihr Wochenplatzangebot veröffentlichen. Oder Sie können auch die Kinder- und Jugendarbeit kontaktieren, damit diese für Sie den Wochenplatz ausschreibt.

Kinder- und Jugendarbeit Spiez



Spiezer sind sehr interessiert

Wärmeverbund Spiez

Die Spiezer Bevölkerung zeigt grosses Interesse an einem umweltschonenden und sicheren Wärmeverbund. Zum Wärmeverbund Spiez hat SpiezInfo Fritz Bürki von der BKW befragt.

Die BKW hat im Rahmen ihrer Machbarkeitsstudie zum Wärmeverbund Spiez im Juli 2009 über 1'000 Fragebogen an die Hauseigentümer in Spiez verschickt, um mehr über deren Energieverbrauch und das Interesse an einem Wärmeverbund zu erfahren. Der BKW Ansprechpartner für die Spiezer Bevölkerung ist Fritz Bürki aus der BKW Regionalvertretung Spiez.



SpiezInfo: Herr Bürki, wie beurteilen Sie aufgrund der Fragebogen das Interesse der Spiezer an einem Wärmeverbund?

Fritz Bürki: Wir sind positiv überrascht über die hohe Anzahl der Rückmeldungen. In den ersten Wochen haben wir über 50% der Fragebogen ausgefüllt zurück erhalten. Darin sehen wir ein grosses Interesse an einer umweltschonenden und sicheren Wärmeversorgung.

Wie gehen Sie mit denjenigen um, die ihren Fragebogen noch nicht zurückgeschickt haben?

Selbstverständlich sind wir froh über jeden Fragebogen, den wir auch in den nächsten Tagen noch erhalten. Wir werden aber versuchen, aus den gesicherten Antworten eine Hochrechnung für die ganze Gemeinde zu erstellen. Sicherlich werden aber alle Liegenschaftsbesitzer wieder informiert, sobald ein konkretes Vorhaben einer Wärmeversorgung vorliegt.

Was machen Sie nun konkret mit den Antworten?

Bei einer positiven Rückmeldung werten wir den Fragebogen so aus, dass wir Heizenergie jeweils im gleichen Quartier addieren und so eine Grundlage erhalten, wie zukünftige Zentralenstandorte und die Leitungsführung aussehen könnte. In einem Übersichtsplan werden die Ergebnisse grafisch dargestellt. Daraus ergeben sich wichtige Erkenntnisse zur Wirtschaftlichkeit.

Können Sie bereits erste Zwischenresultate bekanntgeben?

Dafür ist es noch zu früh. Wir arbeiten intensiv zusammen mit der Gemeinde an den Auswertungen und den Möglichkeiten einer Netz- und Zentralenstruktur. Sie müssen sich vorstellen, dass die Interessenten über das ganze Gemeindegebiet verstreut liegen. Es braucht immer eine gewisse Gruppe von Bezüglern, damit diese gemeinsam mit einer Fernwärmeleitung wirtschaftlich erschlossen werden kann. Die Planung des Netzbaus und der Netzauslegung ist jetzt in Arbeit.

Wie sieht eine Heizungsinstallation bei mir zu Hause im Falle der Fernwärmeversorgung aus?

Ähnlich wie bei einem Trinkwasseranschluss wird eine Hausanschlussleitung in den Keller geführt. Darin wird das ca. 85° C heisse Wasser fliessen, welches in einem flachen Wärmetauscher die Wärme an Ihr bestehendes Heizsystem abgibt. Über ein zweites Rohr wird das heisse Wasser wieder zur Heizzentrale zurückgeführt. Das heisst, Sie werden eine relativ kleine Installation an einer Kellerwand haben und sparen den Platz des heutigen Ölbrenners und des Öltanks. An ihrer Wärmeverteilung im Haus sind keine Anpassungen nötig.

Bauverwaltung Spiez

Feuerwehr sucht Frauen und Männer

Rekrutierungsabend für Interessierte am 20. Oktober

Die Feuerwehr Spiez sucht einsatzfreudige Frauen und Männer zur Ergänzung der Formationen.

Die Feuerwehr Spiez ist eine Notfallorganisation für die Bevölkerung von Spiez und Umgebung, gut organisiert und jederzeit bereit, Hilfe zu leisten. Moderne Fahrzeuge und Geräte sowie eine zeitgemässe, persönliche Ausrüstung unterstützen die Bestrebungen, rasch, zuverlässig und sicher die Aufgaben zu erfüllen und den Erwartungen der Bevölkerung gerecht zu werden.

Möchten Sie selber in der Feuerwehr Spiez aktiv mitmachen? Die Feuerwehr Spiez orientiert Sie gerne über ihre Rechte und Pflichten als aktive Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann am Rekrutierungsabend:

Dienstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr

Ort: Feuerwehr Magazin Spiez an der Stockhornstrasse (Hinterseite Lötschbergzentrum)



Gesucht werden Frauen und Männer zwischen 19 und 35 Jahren, welche in der Gemeinde Spiez wohnhaft sind.

Bei Eignung und Interesse steht Ihnen die Übernahme von Kaderfunktionen offen.

Neueintritte in die Feuerwehr werden aus organisatorischen Gründen nur auf Anfang eines neuen Jahres gemacht.

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich beim Feuerwehr-Sekretariat Spiez: Tel. 033 655 33 50

Haben Sie Fragen?

Der Kommandant, Benjamin Menzi, gibt gerne Auskunft:

Tel. 033 654 80 19 / Natel 079 249 16 24

Kommando Feuerwehr Spiez

Sicher in den Bergen unterwegs

Regeln der bfu, um unversehrt zurückzukommen

Die Regeln der bfu helfen Ihnen die Wanderung von A bis Z zu geniessen und am Abend unversehrt zurückzukommen.

Das Wandern gehört zu den beliebtesten Sportarten von Frau und Herr Schweizer. Doch beim Bergwandern verletzen sich jährlich rund 7'600 Personen. Mehr als 30 Wanderer kommen durchschnittlich jedes Jahr ums Leben.

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- **Planung:** Informieren Sie sich über die geplante Route anhand von Karten und Wanderbüchern oder im Internet. Schätzen Sie die Anforderungen der Wanderung (Steilheit, Streckenlänge, Gefahren) und die (körperliche) Leistungsfähigkeit Ihrer Gruppe richtig ein. Berechnen Sie den Zeitbedarf und konsultieren Sie die lokale Wetterprognose. In den Bergen kann das Wetter rasch ändern.

- Zu jeder Wanderung gehört die richtige Ausrüstung: Wanderschuhe mit Profilgummisohle, Sonnen-, Kälte- und Regenschutz, genügend Proviant und Getränke, Handy für Notfälle.
- Unternehmen Sie lange und anspruchsvolle Wanderungen nicht allein. Teilen Sie Ihr Wanderziel im Voraus jemandem mit und melden Sie sich nach der Wanderung zurück.
- Bleiben Sie in jedem Fall auf den markierten Wegen.
- Kehren Sie rechtzeitig um, wenn Sie sich unsicher oder nicht wohl fühlen oder wenn das Wetter zu schlecht wird.

Abteilung Sicherheit Spiez



Bruno Gsteiger geht in den Ruhestand

Bauverwaltung

Auf Ende August 2009 ist Bruno Gsteiger in den Ruhestand gegangen. Er hat während 36 Jahren mit viel Engagement in der Bauverwaltung gearbeitet.

Als gelernter Hochbauzeichner hat Bruno Anfang Mai 1973 seine Stelle als Sachbearbeiter Tiefbau bei der Bauverwaltung angetreten. Durch interne Umstrukturierung hat er nach einigen Jahren vom Tief- zurück in den Hochbau gewechselt und zusätzlich die Aufgaben der Baupolizei übernommen. Während seiner Arbeit sind rund 5'000 Baugesuche durch seine Hände gegangen. Der Wandel der Zeit hat, ob rechtlich oder technisch, auch in der Bauverwaltung nicht Halt gemacht. Auch die stets komplizierter und komplexer werdenden Bauvorhaben hat er mit Engagement geprüft und die Verfahren geleitet.

Durch seine hilfsbereite und unkomplizierte Art war er bei den Bauwilligen sehr beliebt, so konnte jeder mit einer einfachen Skizze bei ihm um Rat fragen. Besonders geschätzt wurde auch, dass er, bedingt durch die langjährige Arbeit, praktisch jedes Gebäude vor seinen Augen hatte und sich auch in der Geschichte bestens auskannte.



Dieses breite Wissen wird uns fehlen und wir danken Bruno für den Einsatz in den letzten 36 Jahren. Wir freuen uns mit ihm über seinen neuen Lebensabschnitt und wünschen ihm und seiner Frau für die gemeinsame Zukunft alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

*Heinz von Gunten, Bauverwalter
Team Bauverwaltung*

GEMEINDE SPIEZ – TELEFONNUMMERN, E-MAIL-ADRESSEN, ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeschreiberei, 033 655 33 15
gemeindeschreiberei@gemeindespiez.ch

Schulsekretariat, 033 655 33 68
schulsekretariat@gemeindespiez.ch

Abteilung Sicherheit, 033 655 33 48
sicherheit@gemeindespiez.ch

Finanzverwaltung, 033 655 33 40
finanzverwaltung@gemeindespiez.ch

Liegenschaftsverwaltung, 033 655 33 84
liegenschaftsverwaltung@gemeindespiez.ch

Steuerverwaltung, 033 655 33 60
steuerverwaltung@gemeindespiez.ch

Soziale Dienste, 033 655 33 55
sozialdienste@gemeindespiez.ch

Bauverwaltung, 033 655 33 22
bauverwaltung@gemeindespiez.ch

Werkhof, 033 655 33 70
werkhof@gemeindespiez.ch

AHV-Zweigstelle, 033 655 33 45
ahvzweigstelle@gemeindespiez.ch

Kinder- und Jugendarbeit, 033 655 08 16
kjas@gemeindespiez.ch

Homepage der Gemeinde: www.spiez.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Mo–Fr: 09.00–11.30/14.00–17.00 Uhr

Do: 09.00–11.30/14.00–18.00 Uhr